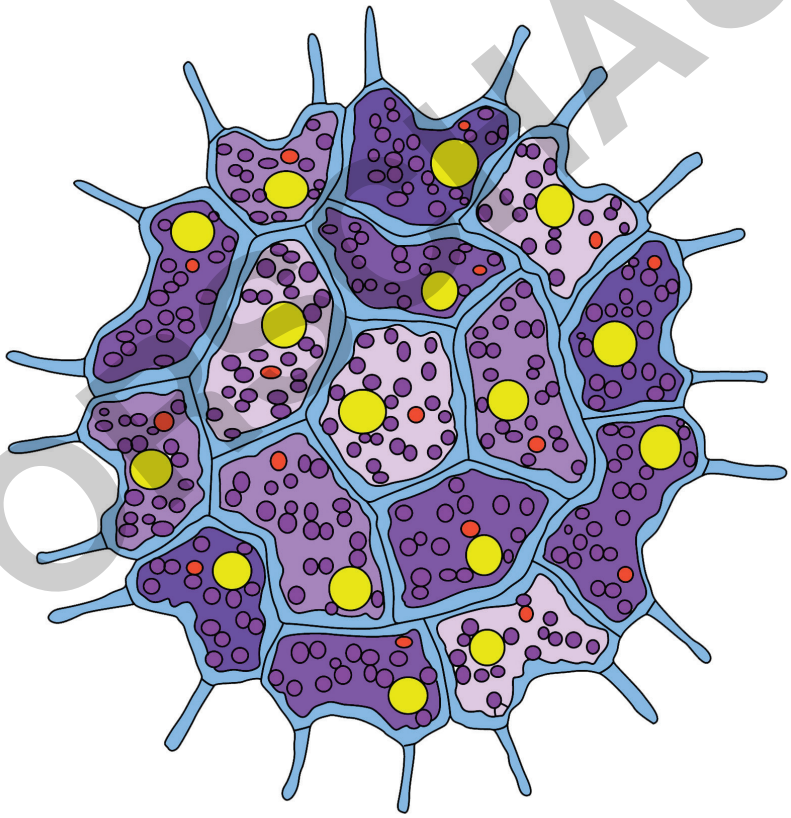
LABBÉ

AUSMALEN

MIKROLEBEN IM WASSERTROPFEN

16 verschiedene mikroskopisch
kleine Organismen aus dem Wasser



VORSCHAU

www.labbe.de

netzwerk lernen

zur Vollversion

LABBÉ

AUSMALEN

MIKROLEBEN IM WASSERTROPFEN

Übersicht ..... Seite 3
Einleitung ..... Seite 4
Zipfel-Hohlstern, Coelastrum cambricum ..... Seite 5
Eier-Hohlstern, Coelastrum sphaericum ..... Seite 6
Braune Splitter-Schalenamöbe, Assulina minor ..... Seite 7
Flügel-Kieselalge, Surirella biseriata ..... Seite 8
Vielzelliges Rädertierchen, Keratella quadrata ..... Seite 9
Kurzstacheliges Zackenrädchen, Pediastrum integrum ..... Seite 10
Quadrat-Blaualge, Tetrapedia gothica ..... Seite 11
Warziges Zackenrädchen, Pediastrum boryanum ..... Seite 12
Kugel-Hohlstern, Coelastrum microporum ..... Seite 13
Kieseltierchen, Polymerurus rhomboides ..... Seite 14
Siebendorniges Zackenrädchen, Pediastrum sturmii ..... Seite 15
Großes Zackenscheibchen, Stephanodiscus astraea ..... Seite 16
Warzen-Zieralge, Cosmarium brebissonii ..... Seite 17
Gezähntes Urglastier, Arcella dendata ..... Seite 18
Einfaches Zackenrädchen, Pediastrum simplex ..... Seite 19
Eckiges Zackenrädchen, Pediastrum angulosum ..... Seite 20

VORSCHAU

DRUCKEINSTELLUNGEN FÜR ADOBE PDF:

Bitte beim Drucken beachten, dass die Einstellung “Seitenanpassung: keine”, bzw. “Tatsächliche Größe” ausgewählt und ein Häkchen bei “Automatisch drehen und zentrieren” gesetzt ist. Tipp: Schauen Sie sich zuerst das PDF an, und drucken Sie nur die Seiten aus, die Sie benötigen.

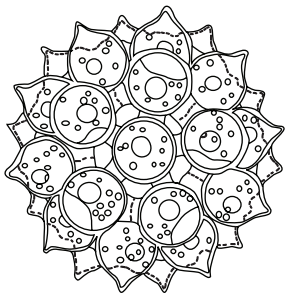
Verlag & Herausgeber: LABBÉ GmbH, Walter-Gropius-Str. 16, 50126 Bergheim, Deutschland, Telefon (02271) 4949-0, Fax (02271) 4949-49, E-Mail: labbe@labbe.de. Geschäftsführer: Michael Labbé, Ruth Labbé. Amtsgericht Köln, HRB 40029, Umsatzsteuer-ID: DE 121858465. Alle Rechte an diesem PDF liegen bei Labbé. Es ist ausdrücklich untersagt, das PDF, Ausdrucke des PDFs sowie daraus entstandene Objekte weiterzuverkaufen oder gewerblich zu nutzen. www.labbe.de

netzwerk lernen

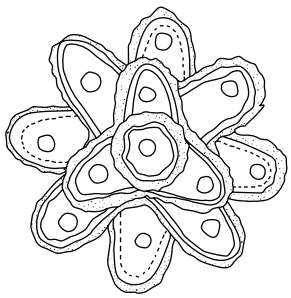
zur Vollversion

ÜBERSICHT

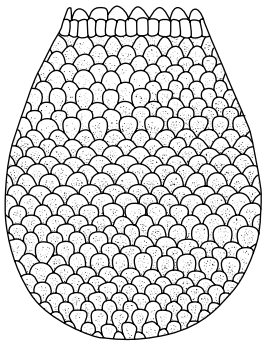
MIKROLEBEN IM WASSERTROPFEN



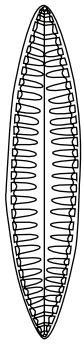
Zipfel-Hohlstern, Grünalge
Seite 5



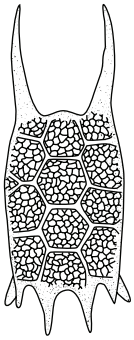
Eier-Hohlstern, Grünalge
Seite 6



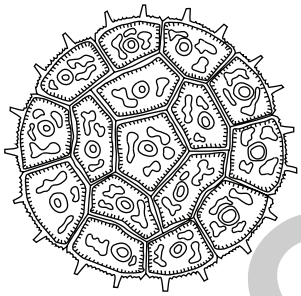
Splitter-Schalenamöbe Wurzelfüßer
Seite 7



Flügel-Kieselalge
Seite 8

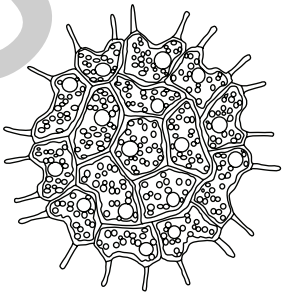


Vielzelliges Rädertierchen
Seite 9

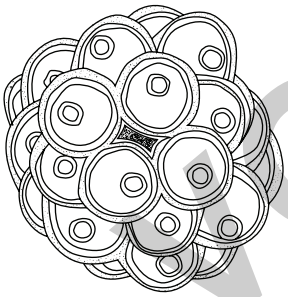


Stacheliges Zackenrädche, Grünalge
Seite 10

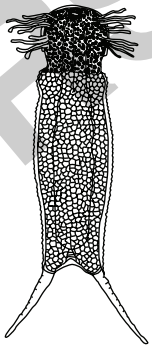
Quadrat-Blaualge
Seite 11



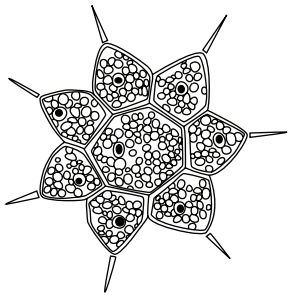
Warziges Zackenrädchen, Grünalge
Seite 12



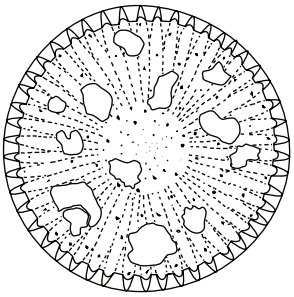
Kugel-Hohlstern, Grünalge
Seite 13



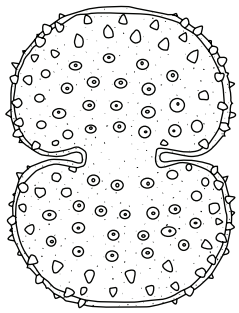
Kieseltierchen, Bauchhärling
Seite 14



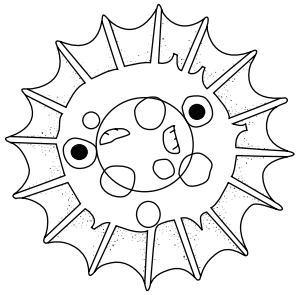
7-dorniges Zackenrädchen, Grünalge
Seite 15



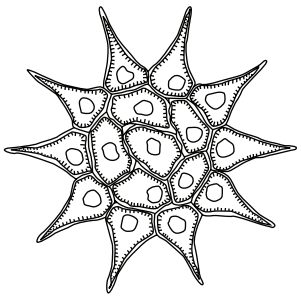
Zackenscheibchen, Kieselalge
Seite 16



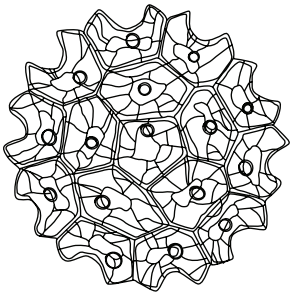
Warzen-Zieralge, Jochalge
Seite 17



Gezähntes Urglastier, Wurzelfüßer
Seite 18



Zackenrädchen, Grünalge
Seite 19



Eckiges Zackenrädchen, Grünalge
Seite 20

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

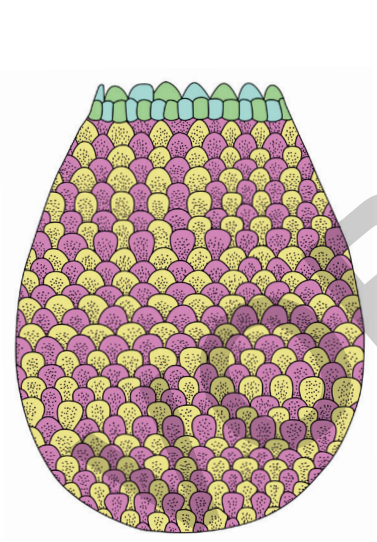
MIKROLEBEN IM WASSERTROPFEN

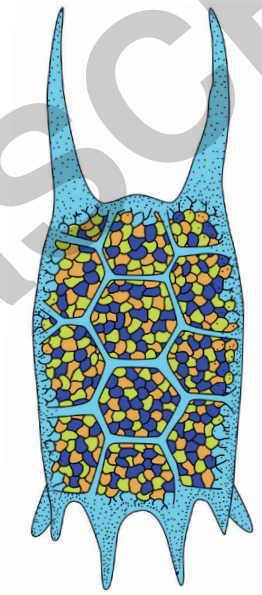
Ornamente (von lat. ornare „schmücken oder zieren“) sind sich wiederholende abstrakte Muster. Unser Gehirn mag es, wenn sich Muster immer wieder wiederholen - es braucht sich bei der Wahrnehmung von Mustern auf Grund der ständigen Wiedererkennung nicht so anzustrengen. Deshalb lieben wir Muster und Ornamente.

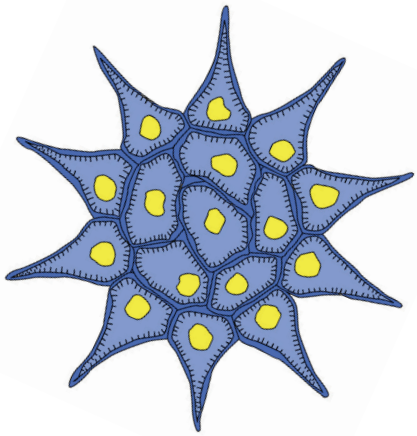
In der Natur gibt es unendliche viele Naturornamente, die durch Strömungen, Winde, Wasser oder im Zusammenhang mit Wachstumsprozessen entstehen.

Kulturornamente werden dagegen von uns Menschen geschaffen. Schon in der Steinzeit waren die Menschen von Mustern und Ornamenten fasziniert und schmückten damit ihre Tongefäße. Heute findet man Ornamente und Muster überall - auf Stoffen, Bauwerken, Tapeten usw.

Als Linien gezeichnete Ornamente eignen sich besonders gut zum Ausmalen. Im Gegensatz zu darstellenden Ausmalbildern setzt das freie Ausmalen von komplexen Ornamenten Konzentration, Organisation und Planung einer gewissen systematischen Farbgebung voraus. Man kann Ornamente in Hell-Dunkel-Farbabstufungen, in Warm-Kalt-Kontrasten usw. ausmalen.







Die Natur ist eine erstaunliche Erfinderin, die Muster und Ornamente für jeden Zweck entwickeln kann. Die Schönheit dieser Strukturen ist auf die Sparsamkeit der Natur zurückzuführen - nichts wird vergeudet.

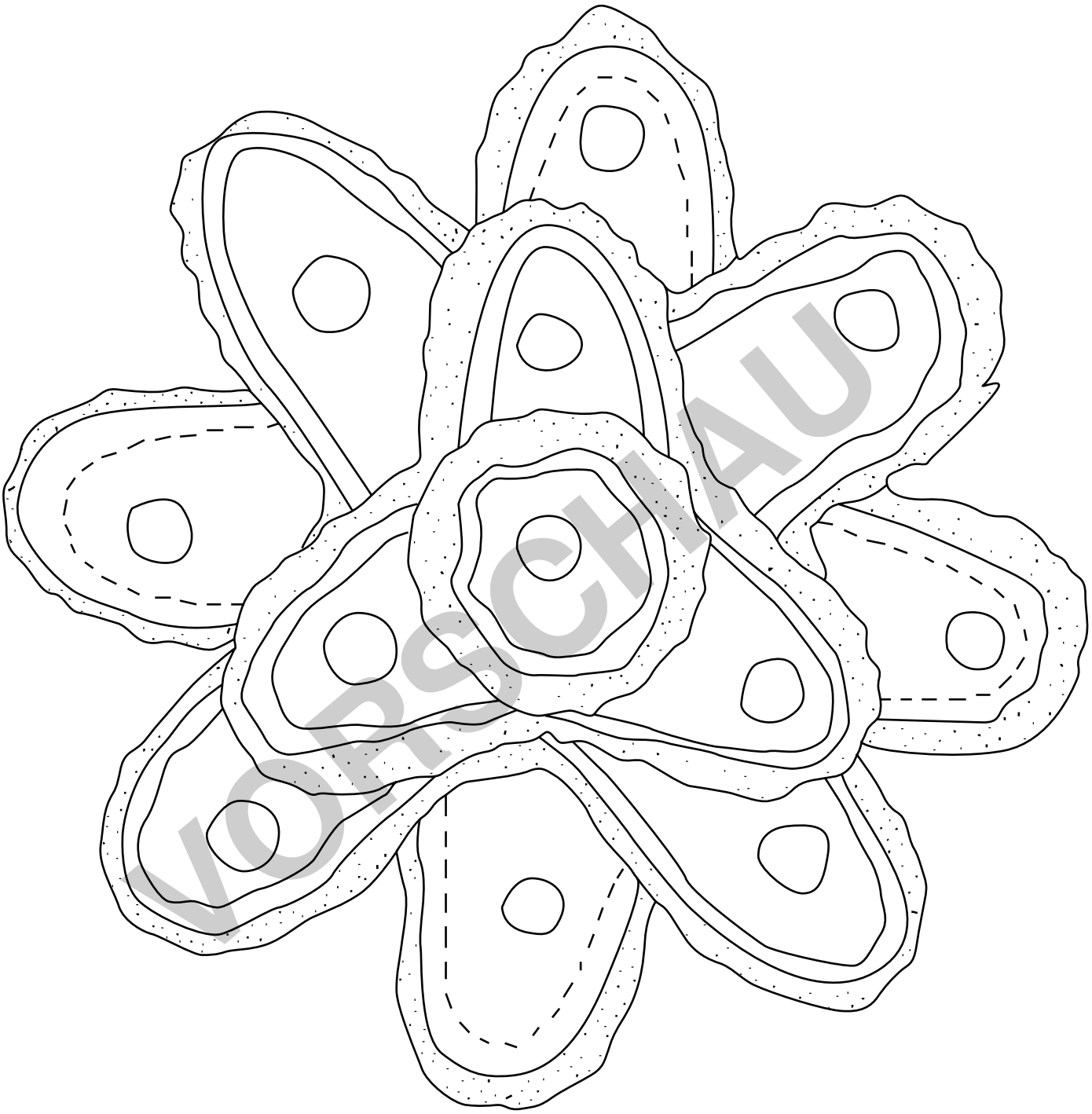
Unvorstellbar ist auch die Formenvielfalt, die in einer einfachen Wasserpfütze lebt. So findet man in Pfützen, die älter als drei Tage sind, eine unglaubliche Zauberwelt. Jeder Wassertropfen ist von kleinen Lebewesen bevölkert. Bei diesen Ornamenten handelt es sich um Organismen, die für das menschliche Auge nur mit dem Mikroskop erkennbar sind.

Micha Labbé

RSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

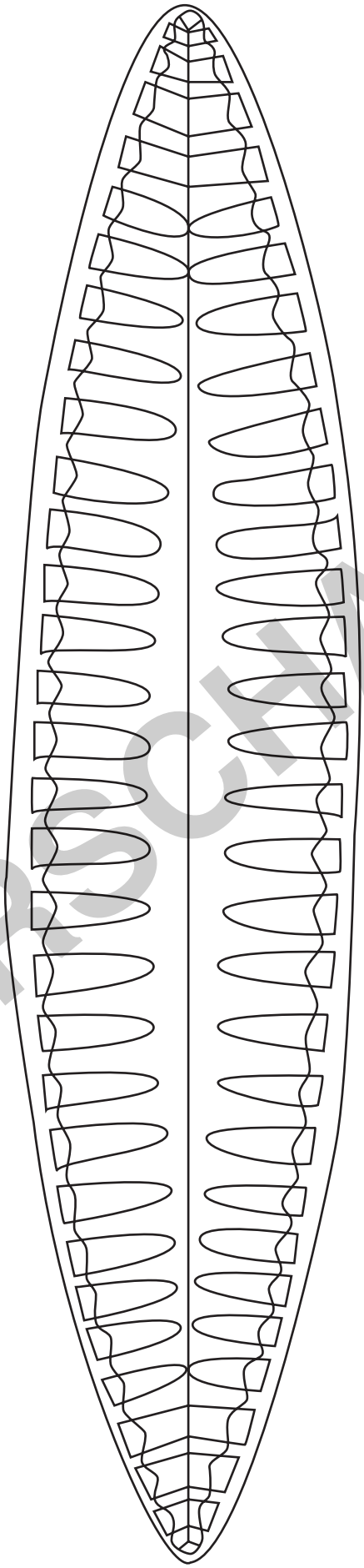


Eier-Hohlstern, Coelastrum sphaericum

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

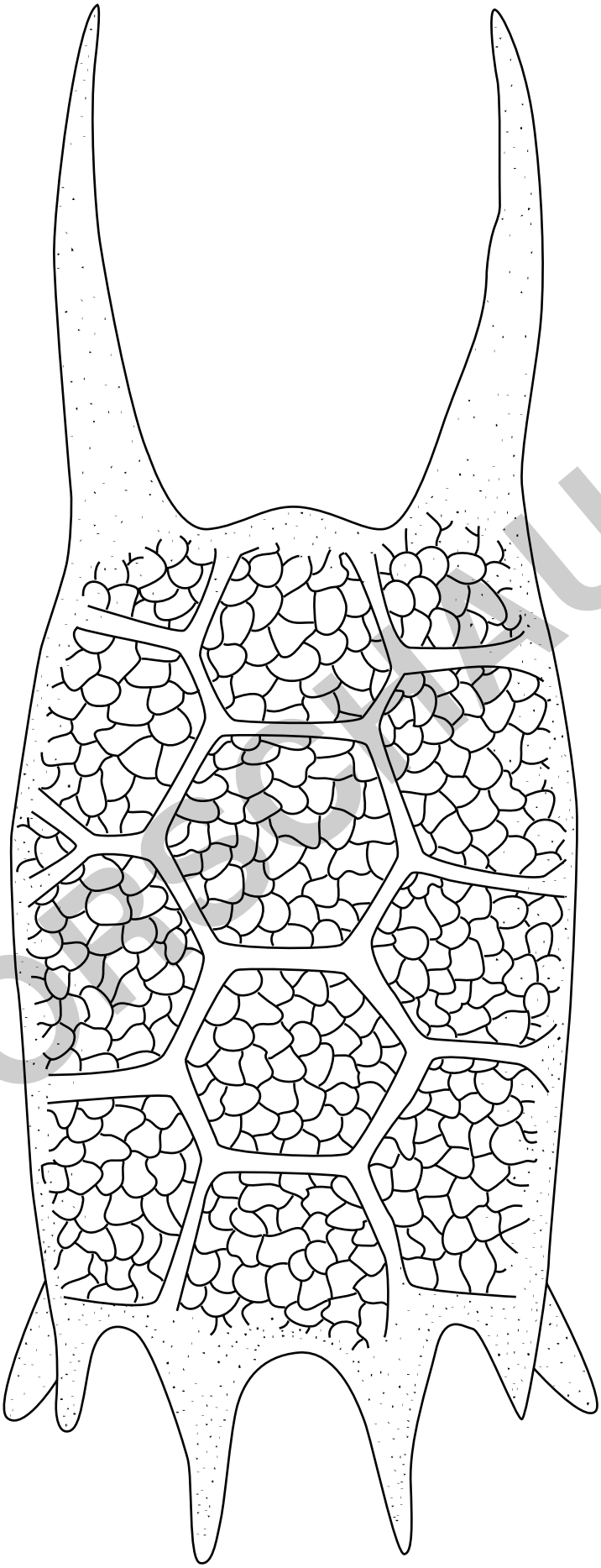


Flügel-Kieselalge, Surirella biseriata

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

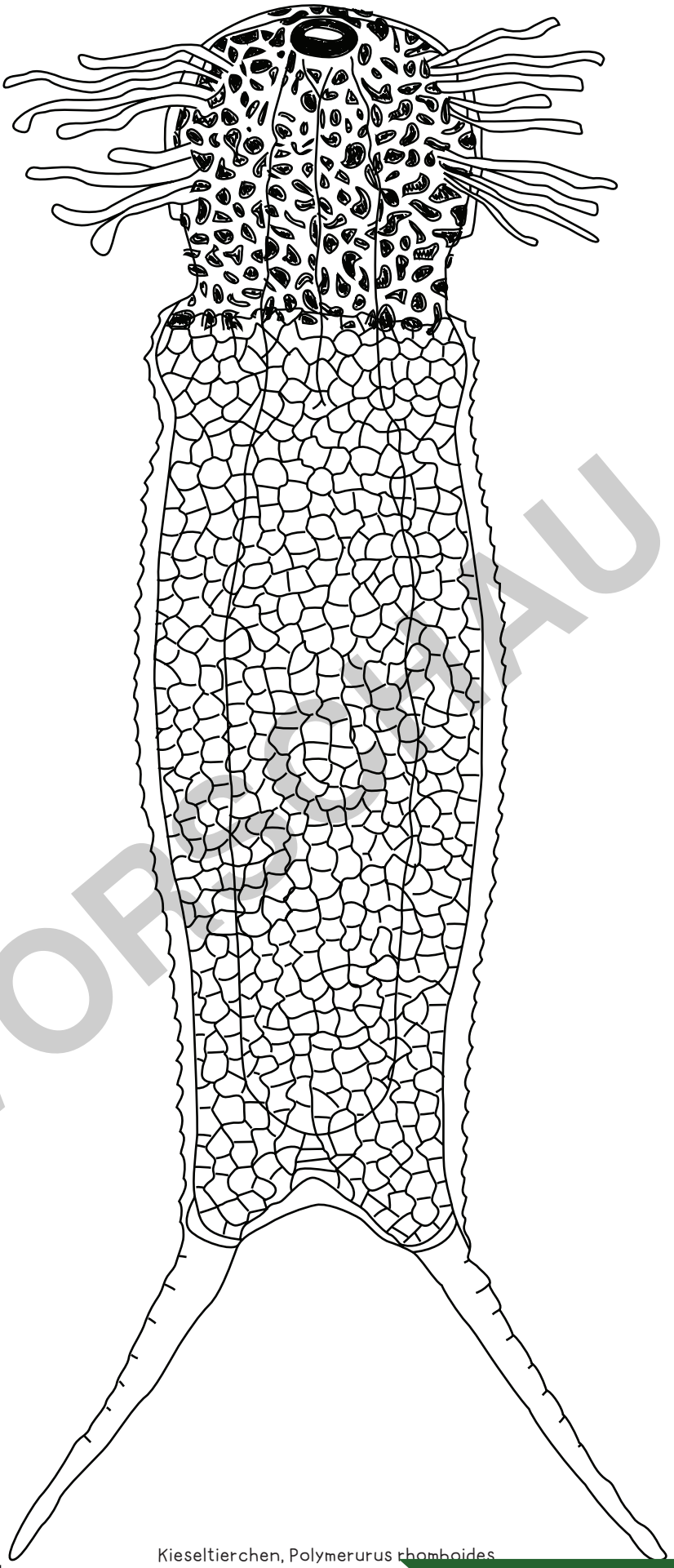


Vielzelliges Rädertierchen, *Keratella quadrata*

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion



Kieseltierchen, Polymerurus rhomboides

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion